

## Lieber Johannes, lieber Paul, liebe Schwestern und Brüder!

Ein Prophet verkündet das Wort Gottes – und „wenn nötig auch mit Worten“ [Papst Franziskus] – er versteht es, die eigene Zeit zu lesen und sie auf Zukunft hin zu öffnen.

Er ist ein freier Mensch, verwurzelt in Gott und in einer umfassenden Menschlichkeit. Ja, er hat sich zur Aufgabe gemacht, unruhig zu bleiben zu Gott hin und zur Möglichkeit der Menschen, sich selbst zu Gott hin zu übersteigen. In einer Zeit die diesbezüglich eine seltsame Müdigkeit atmet, ist Euer prophetisches Zeugnis im wahrsten Sinn des Wortes belebend und in-spirierend. Gerade auch deshalb ist Euer Zeugnis und Euer Dienst für unsere pallottinische Gemeinschaft, die ich heute dankbar vertreten darf, so wertvoll, denn auch wir Pallottiner stehen in der Gefährdung dieser Ermüdung und Kurz-Atmigkeit auf Gott hin und verlieren uns bisweilen noch im Vordergründigen und Geschäftsmäßigen des Alltags.

Euer prophetischer Dienst ist ein Dienst, der seine Kraft oft genug unspektakulär und im Verborgenen entfaltet. Ein Programm das sich der Konzentration auf das Wesentliche verschrieben hat.

Als Du, lieber Paul, mich gebeten hattest, stellvertretend für die Gemeinschaft der Pallottiner ein Grußwort zu sagen, musste ich spontan an Worte unseres Gründers Vinzenz Pallotti denken. Ich möchte diese seine Worte mit Euch und Eurem Dienst in Verbindung bringen, aber auch mit uns allen, die wir hier heute versammelt sind.

Es sind Worte die er an seine damals noch junge Gemeinschaft im Angesicht seines eigenen möglichen Todes geschrieben hatte. Die Frage nach dem Wesentlichen trieb ihn um, die brennende Sorge, wie sein Programm der Erneuerung der Kirche und der Menschen verwirklicht werden könne. Um die kleine Schar seiner Gemeinschaft zu ermutigen schrieb er also seinen „vielgeliebten Vätern und Brüdern [und wir dürfen heute ergänzen: „Müttern und Schwestern“] in unserem Herrn Jesus Christus, dem Gekreuzigten“ unter anderem Folgendes:

**„Ich sehe euch in Gott. Ich gehe mit euch um in Gott. Ich umarme euch, und grüße euch in Gott. Ich liebe euch in Gott. In Gott bin ich immer mit euch vereinigt in allen euren Werken, auf daß wir alle zusammen in Gott vereinigt sein mögen...“**

Von Herzen Dank Euch, lieber Johannes und lieber Paul, dass Ihr diese Haltung und diesen Lebens-Anspruch unseres Gründers prophetisch- lebendig haltet.

Von Herzen danke ich auch im Namen der Pallottiner der Diözese Essen mit ihren hier anwesenden Repräsentanten für die aktive Unterstützung des Programms „Leben aus der Mitte“.

Es ist wahrhaft außergewöhnlich und anerkennenswert dass ein deutsches Bistum eine offizielle Stelle für das Programm eingerichtet hat.

Von Herzen sei auch Ihnen allen gedankt, die Sie dieses „Wir“ des Programms lebendig verkörpern.

P. Thomas Lemp